

Handarbeiten aus Thailand

Diese Handarbeiten werden in Hilfsprojekten der **Good Shepherd Sisters** in Thailand hergestellt.

Die Kongregation der "Schwestern vom Guten Hirten" wurde 1835 in Frankreich gegründet. Zur Kongregation gehören heute rund 5.000 Schwestern in 70 Ländern der Erde.

Das erste Haus der Good Shepherd Sisters in Thailand wurde 1965 in Din Daeng, einem Bezirk von Bangkok, eingerichtet. Seitdem wurden die Hilfeleistungen der Good Shepherd Sisters von Jahr zu Jahr gesteigert. Die Slums wurden zahlreicher und die dort lebenden Menschen sahen sich zunehmend Arbeitslosigkeit, Krankheit, fehlenden Ausbildungsmöglichkeiten und Armut ausgesetzt. Die Good Shepherd Sisters haben in Din Daeng sehr erfolgreich verschiedene Programme ins Leben gerufen. Dazu gehört auch das **Fatima Self-Help Centre**, in dem die hier angebotenen Handarbeiten hergestellt werden.



Das Centre bietet Frauen und Mädchen hauptsächlich aus den nahe gelegenen Slums die Möglichkeit, Grundfertigkeiten zu erlernen, die ihnen ein Leben in Würde und in einer freundlichen Umgebung ermöglichen.

Es gibt dort einige Näherinnen, die schon fast zwanzig Jahre dort arbeiten, aber auch viele junge Mädchen. In einem Shop werden die Produkte verkauft.



Die Frauen produzieren Kunsthandwerk, Spielzeug, Schulbücher, Kinderbekleidung, Decken, bestickte Tischdecken und Badezimmertextilien. Sie erhalten angemessene Löhne für ihre Arbeit. Außerdem gibt es für sie die Chance auf eine Arbeitsstelle und eine weiterführende Ausbildung.

Neben dem Centre in Bangkok gibt es auch ein Centre der Good Shepherd Sisters in **Nong Kai**. Dort, im Nordosten Thailands sind die Lebensbedingungen hart. Der Nordosten leidet unter schlechten Böden mit wenig Ertrag, isolierter Lage, schlechten Straßen und anderen Nachteilen. Deshalb wandern viele junge Mädchen und Frauen zwischen 12 und 20 Jahren nach Bangkok ab, um von dort aus den Lebensunterhalt der gesamten Familie sicher zu stellen. Die jungen Frauen laufen dabei aber Gefahr in der Industrie oder in Prostitution ausgebeutet zu werden. Deshalb ist es ein Anliegen der Good Shepherd Sisters, den jungen Frauen fair bezahlte Arbeit in ihrer Region anzubieten. Den Frauen werden Nähkurse angeboten und es wird ihnen ermöglicht, die Schulbildung zu erweitern.